

Protokoll Arbeitsgruppe „Wohnen und Wohnumfeld - Beratung u. soz. Netzwerke“ Vereinshaus Lachen, am 15.03.2018

Tagespunkte: Wohnprojekt in Lachen, Begegnungsraum, Lachener Hoigata

Beginn: 17.15 Uhr

Anwesend:

Bgm Josef Diebold

Roland Obermayer

Christian Fröhlich,

Gertrud Endres

Marita Popp

Ulrike Kretschmer ab 18⁰⁰ Uhr für Arbeitsgruppe Beratung und soziale Netzwerke

Protokollführerin: Marita Popp, Hetzlinshofen

Bericht von der Besichtigung Dorftreff Wolfertschwenden - siehe Protokoll
ein kommunaler Begegnungsraum wäre auch für Lachen sehr gut.

Nachbesprechung Besuch der ambulant betreuten WG in Woringen:

Fast jedes Zimmer mit Nasszelle, Gemeinschaftsbad mit Dusche ist vorhanden.

Der Gang ist zwar großzügig es kommen aber nur knapp 2 Rollatoren bzw. Rollstühle aneinander vorbei.

Nachbesprechung ambulant betreute WG Memmingerberg/Frau Uhl:

Das Schloss wurde nicht umgebaut und hat noch die ursprüngliche Einteilung. Zimmer ohne Dusche und ohne WC, nur Gemeinschaftsbad, WG geht über 2 Stockwerke

Kosten: für die Bewohner ca. 1700 - 1900 € mtl.

Für Lachen:

Eine offizielle **Tagespflege** mit akribischem Tagesplan und hohen neuen Auflagen wird zwar offiziell bezuschusst: Pflegekasse – Pflegestärkungsgesetz; ob die Pflegekasse für Lachen aber Geld zur Verfügung stellt ist bei unserer Stadtnähe eher unwahrscheinlich. Bei vorhandenen Tagespflegeeinrichtungen besteht Bestandschutz.

Fazit: Projekt Tagespflege wird nicht mehr weiter verfolgt. Nur evtl. Angebot durch Ehrenamtliche in Lachen mit Unterstützung durch die Diakonie: Tagespflege mit niederschwelligem Betreuungsangebot 1 x pro Monat/Woche

Ambulant betreute Wohngemeinschaften:

- Förderung vom Staat (derzeit Ansub- finanzierung 40.000 Euro, plus evtl. Finanzierung über sozialen Wohnungsbau)
- Ambulante Wohngemeinschaften sind für kleinere Orte lukrativ.
- Abwägung für Selbstbau hinter dem Vereinsheim:- evtl. Interessant für Kapitalanleger, da Mieteinkünfte: eine Genossenschaft, GBR oder andere Rechtsform wäre möglich. Angedacht ist eine Genossenschaft für einen Neubau, mit Verwalter. Wohnungen werden gekauft.
- Landkreiswohnungsbau evtl. Partner – mit Verwaltungsaufgaben.
- 12 Wohnungen in der WG im Erdgeschoß.
- 1. Stock getrennt mit separatem Eingang – auch für Wohnungen
- Das Grundstück von der Gemeinde muss abgeklärt bzw. abgestimmt werden.

Finanzierung:

- über ILEC = ist eine kommunale Förderung, sozialer Wohnungsbau
- bei der kath. und ev. Kirche anfragen wegen Förderungen von einem Gebäude und nachfragen nach einem Grundstück.
- Dorferneuerung anfragen

Eine ambulante Wohngemeinschaft ist zu anzustreben:

Aufgaben:

- nach Partner und Foren suchen
- nach dem Grundstück in Herbshofen neben der Kirche anfragen
- bei der Raiffeisenbank nach Plänen für die Zukunft nachfragen
- „Jakob“ Haus nach Denkmalschutz erkundigen, wäre Grundstück ausreichend?
- Plätze suchen evtl. östlich von der Kirche, Grundstück der Gemeinde in Albshofen hinter Wegmann Paul bis zum Bach
- Gemeinderat und Mitarbeiter von den einzelnen Gruppen für eine geeignete Fläche ansprechen
- Kein Kapital von der Kommune eingeplant
- Frau Endres kümmert sich um einen Begegnungsraum bei der neu zu bauenden Turnhalle
- Alle Gruppen u. Gemeinderäte in Zukunft zu Sitzungen/Zusammenkünften einladen
- Mehrgenerationenhaus planen

Namensfindung für die Treffen in der Gemeinde

Vorschläge: Hoigata in Lachen, d'r Lachener Treff, Lachen und Hoigata

Entscheidung für: **Lachener Hoigata**

Einladung zum 1. Lachener Hoigata

- Termin 03.04.2018 im Vereinsheim in Lachen
- Treffen um 14.30 bis 16.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen
- Raum: Anfrage bei den Vereinen: übernimmt Bgm.
- Hochrechnung Gäste: ca. 60 Personen
- Kuchen bringt der Arbeitskreis, evtl. pro Kuchen 5 € Aufwandsentschädigung – so ist es bei den Landfrauen.
- 7 Kuchen (Marita, Margret, Ulli, Gertrud, Angelika fragen, Gerlinde fragen, Gerdi)
- Kuchen werden am Büffet auf Teller portioniert
- Personal: Arbeitskreis
- Kaffeepulver, Kaffeesahne: kauft Gerdi
- Zucker, Getränke: ist vorhanden
- Thermoskannen: 2 sind vorhanden, zusätzliche bei Kath. Kirche ausleihen. Rücksprache mit Kirchenverwaltung und Belegung Pfarrhof überprüfen – Gerdi
- Finanzierung: über Spendenbox
- Öffentlichkeitsarbeit: über Bekanntmachung – macht Gerdi
- Programm: Begrüßung Bürgermeister, Vorstellung Quartiersmanagerin, Vorstellung Nachbarschaftshilfeverein Lachen hilft e.V. durch Herrn Fröhlich Herr Hense, Malteser informiert über Malteser Menüservice und Hausnotruf
Musikalische Untermalung: Magdalene Krön und Miriam Endres

Ende der Sitzung 20.00 Uhr